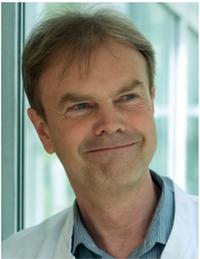


PSYCHOONKOLOGEN/INNEN DER KLINIK FÜR
HÄMATOLOGIE UND MEDIZINISCHE ONKOLOGIE
UND DES UNIVERSITÄTSKREBSZENTRUMS



Dr. Matthias Gründel
Telefon 05 51 / 39-6 69 77
Pieper 919-1582
Psychoonkologie@med.uni-goettingen.de



Dipl.-Soz.päd. Renate Anvari
Telefon 05 51 / 39-6 69 77
Pieper 919-1582
Psychoonkologie@med.uni-goettingen.de



Dipl.-Psych. Tanja Meiritz
LungenTumorZentrum
Universität Göttingen
Telefon 05 51 / 39-132 46
Pieper 919-2420
tanja.meiritz@med.uni-goettingen.de



Dipl.-Psych. Julia Oram
DarmKrebsZentrum (G-CCC)
Telefon 05 51 / 39-825 6
Pieper 919-2726
julia.oram@med.uni-goettingen.de

WIE SIE UNS ERREICHEN

Universitätsmedizin Göttingen
Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie
Direktor: Prof. Dr. Lorenz Trümper
Robert-Koch-Str. 40
37075 Göttingen
www.onkologie-haematologie.med.uni-goettingen.de

ONKOLOGISCHE AMBULANZ

Telefon 05 51 / 39-1 05 21 / -1 05 22
Telefax 05 51 / 39-1 05 24
onkologische.ambulanz@med.uni-goettingen.de
Ebene 0, Bettenhaus 2, rechte Seite

SOZIALDIENST

Sozialdienst Sekretariat
Telefon 05 51 / 39-6 68 81
kalweit@med.uni-goettingen.de

KOOPERATIONEN

- ▶ LungenTumorZentrum (LTZ)
Universität Göttingen
- ▶ Göttinger Gesellschaft zur Unterstützung
der Krebsforschung und -therapie e.V. (GUK)

PSYCHOSOZIALER DIENST

Klinik für Hämatologie und
Medizinische Onkologie



Informationen für
Patientinnen und Patienten



Gespräch zwischen Psychoonkologin und Patient

WAS IST PSYCHOSOZIALE ONKOLOGIE?

Die Psychosoziale Onkologie beschäftigt sich mit Menschen, die von einer Krebserkrankung betroffen sind. In der Praxis zielt sie vor allem darauf ab, die Belastungen von Tumorpatientinnen und -patienten zu lindern, die durch Krankheit und Therapie entstehen.

Psychosoziale Unterstützung kann bei der Auseinandersetzung mit der Erkrankung und ihren Folgen behilflich sein. Betroffene und Psychoonkologen suchen gemeinsam nach Wegen, mit der veränderten Lebenssituation umzugehen.

Auch Angehörige und andere nahe Bezugspersonen können und sollten in dieses Vorgehen mit eingebunden werden.

WELCHE AUFGABE HAT DER PSYCHOSOZIALE DIENST?

Viele Patientinnen und Patienten machen die Erfahrung, dass die Diagnose und Behandlung einer Tumorerkrankung die aktuelle Lebenssituation einschneidend verändert. Nun stellen sich nicht nur medizinische Fragen, sondern es gilt vor allem, Gefühle der Bedrohung und Angst zu bewältigen und sich auf seine eigenen Kräfte zu besinnen, um den Belastungen gewachsen zu sein.

Der psychosoziale Dienst möchte Patientinnen und Patienten, Angehörigen sowie Freundinnen und Freunden in dieser schweren Zeit zur Seite stehen. In vertraulichen Gesprächen nehmen wir uns Zeit, auf Ihre Fragen einzugehen und Sie – falls gewünscht – psychotherapeutisch zu unterstützen.

In der praktischen Betreuung und Therapie ist es die Aufgabe des Psychoonkologen, die Patientinnen und Patienten bei der Krankheitsverarbeitung zu unterstützen. Hierbei wird nach Möglichkeit immer auch das persönliche soziale Umfeld der betroffenen Person integriert.

Psychoonkologische Versorgung ist in allen Phasen der Erkrankung sichergestellt: während der Akutbehandlung, der ambulanten Nachsorge und ggf. auch während der letzten Lebensstage.

Bei Fragen in sozialen und sozialrechtlichen Angelegenheiten, die im Zusammenhang mit einer Tumorerkrankung stehen, berät und informiert Sie der Sozialdienst der Klinik.

Patientinnen, Patienten und Angehörige, die nicht in unserer Klinik behandelt werden, können sich mit dem Wunsch nach psychosozialer Betreuung an die offene psychoonkologische Sprechstunde der Onkologischen Ambulanz wenden. Diese Sprechstunde wird in Kooperation mit anderen Kliniken durchgeführt.



José Carreras Patientenpavillon

Patientenaufenthaltsraum der Transplantationsstation, errichtet mit Mitteln der José Carreras Leukämie-Stiftung und GUK e.V.

FÖRDERUNG

Die Göttinger Gesellschaft zur Unterstützung der Krebsforschung und -therapie e.V. (GUK) ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, bestehende Behandlungsmöglichkeiten für Krebserkrankungen zu verbessern sowie den Betroffenen die bestmögliche Betreuung und Behandlung zukommen zu lassen. Auch der psychosoziale Dienst wird durch die GUK gefördert.

Sollten Sie die Arbeit der Göttinger Gesellschaft zur Unterstützung der Krebsforschung und -therapie e.V. unterstützen wollen, bitten wir um eine Spende auf folgendes Konto:

GUK e.V.

IBAN: DE22 2605 0001 0019 0073 19

BIC: NOLADE21GOE

Sparkasse Göttingen